

Ausgezeichnet!

E-SUV punktet in mehrfacher Hinsicht

Der vollelektrische I-Pace von Jaguar wurde in den vergangenen Monaten mit Auszeichnungen überhäuft. So ist das Fahrzeug nicht nur „World Car of the Year“ und „Europas Auto des Jahres“, sondern wurde kürzlich auch für den besten Motor international geehrt.



FOTO: JAGUAR

Der Jaguar I-Pace begeistert weltweit die Experten.

Zahlreiche digitale Helferlein unterstützen den Fahrer, wenn es um die Reichweite und das Aufladen der Batterie geht.



Mit gleich drei Siegen bei den „EotY-Awards“ kürte eine Jury aus 70 Fachjournalisten aus 31 Ländern das vollelektrische SUV in den Klassen „Bester neuer Motor“, „Bester elektrischer Motor“ und „Bester Antrieb zwischen 350 und 450 PS“ zum Sieger. Damit ließ das Modell starke Konkurrenten deutscher und internationaler Wettbewerber hinter sich. In der Kategorie „Bester Neuer Motor“ ging das Kraftpaket von Jaguar mit großem Abstand als klarer Sieger hervor und verwies den ebenfalls elektrischen Antriebsstrang von Hyundai/Kia sowie den Audi/Lamborghini-Vierliter-V8 auf die Plätze zwei und drei. In der Klasse für neue Elektromotoren belegte das britische SUV Platz 1. Danach folgten der EV-Antrieb von Tesla und der Antriebsstrang des BMW i3. Nach dem Motto „aller guten Dinge sind drei“ ging der I-Pace auch aus der mit 40 Motoren üppig bestückten Leistungsklasse zwischen 350 und 450 PS als Gewinner hervor. Hier reichte ein Punkt Vorsprung, um vor dem Porsche 3,0-Liter-Sechszylinder Turbo durchs Ziel zu gehen. Platz drei ging an den BMW Dreiliter-Twinturbo-Sechszylinder für die Modelle M3 und M4. „Wir haben eine Batterie neuester Technologie mit einem innovativen Antriebskonzept kombiniert, um ein Elektrofahrzeug von Weltklasse zu bauen. Diese Auszeichnungen sind eine hohe Anerkennung und Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit unseres Entwicklungsteams“, freute sich Ian Hoban, Direktor Antrieb- und Motorentechnologie bei Jaguar Land Rover. Mit dem Dreifachsieg leitet der Automobilhersteller bei den seit 1999 ausgetragenen „EotY-Awards“ zugleich eine neue Ära ein, denn bislang lag in der Wertung für den „besten neuen Motor“ des Jahres immer ein Verbrennungsmotor oder ein Hybridkonzept vorn.

„Ideale Kombination“

Der Automobilhersteller sieht sich in seiner Strategie bestätigt. „Der I-Pace unterscheidet sich optisch wie fahrdynamisch von allem, was sonst noch auf den Straßen unterwegs ist. Die ideale Kombination des elektrischen Antriebsstrangs mit einer Aluminium-Leichtbaukonstruktion sorgt für eine ausgewogene Gewichtsverteilung.

Dadurch wird Performance auf Sportwagenniveau mit der Praktikabilität eines SUV kombiniert“, heißt es von Seiten des Unternehmens. Das Cab-forward-Profil, die kurzen Überhänge und die kraftvollen Hüften würden den I-Pace deutlich von anderen SUV absetzen. Die moderne 90 kWh-stärke Lithium-Ionen-Batterie liefert nach Angaben von Jaguar eine zertifizierte Reichweite von 470 Kilometern im WLTP Zyklus. Mit 100 kW Gleichstrom lässt sie sich in 40 Minuten zu 80 Prozent aufladen. Während des Ladevorgangs wird die Temperatur der Batterie automatisch gesenkt oder angehoben, um vor Antritt der Fahrt den Aktionsradius weiter zu optimieren.

Digitale Tools erleichtern Handhabung

Jaguar setzt verstärkt auf digitale Helferlein, um nicht nur den Betrieb des rein elektrisch fahrenden SUV zu optimieren, sondern auch potenzielle Kunden für die Jaguar-Technologie zu begeistern. Ein neuer Online-Kalkulator, ein weit gespanntes öffentliches Ladenetzwerk für ganz Europa mit bequemen Bezahlssystemen und die intelligente „Go I-Pace“-App sollen für einen reibungslosen Alltag mit dem ersten Zero-Emission-Modell der Marke sorgen. Der neue Online-Reichweitenrechner etwa ermittelt, wie sich zum Beispiel Reifengröße, Außentemperaturen oder andere Faktoren auf die Reichweite auswirken. Mit Hilfe einer unternehmenseigenen Public Charging App

lassen sich per Klick die über 15.000 Ladepunkte in Deutschland und über 110.000 Anschlüsse in Europa aufrufen. Vor Antritt einer Fahrt gleicht das Navigationssystem des I-Pace die eingegebene Route mit dem Ladezustand der Batterie ab. Ist offensichtlich, dass die Fahrt nicht ohne einen Tankstopp zu absolvieren sein wird, schlägt das System die am günstigsten gelegene Lademöglichkeit vor. Dank eines RFID-Chips oder der Public Charging App ist auch der Bezahlvorgang schnell erledigt. Die für iPhone und Android verfügbare „Go I-Pace“-App gibt zudem Aufschluss darüber, wie sich der elektrische Jaguar in das Leben eines jeden einfügen würde, indem sie den täglichen Einsatz eines zum Beispiel von einer Familie benutzten Modells mit Verbrennungsmotor aufzeichnet. Die App kalkuliert damit mögliche Kosteneinsparungen, wieviel Batteriespannung pro Fahrt verbraucht würde und wie oft der Akku zum Beispiel pro Woche neu aufgeladen werden müsste. „Durch den Einsatz dieser digitalen Tools erhalten sowohl Bestandskunden wie potenzielle Neukunden sehr genau Aufschluss darüber, wie sich das SUV in ihr Mobilitätsmuster einfügt“, sagt Rob McKay, Leiter E-Mobility, Jaguar Land Rover, und ergänzt: „Zugleich lernen sie, wie sich diverse Faktoren auf die maximal nutzbare Reichweite auswirken.“ ■

- ▶ www.avalonpremiumcars.de
- ▶ www.jaguarlandrover.com



Sicherheit für Ihr Unternehmen



Ganzheitliche Spezialisten für

- nationale und internationale Versicherungslösungen
- Risk Management
- betriebliche Altersvorsorge
- Credit Management
- Kautionsmanagement



Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch:

+49 761 45 82-0 (Zentrale Freiburg)
info@suedvers.de | suedvers.de
wbnglobal.com

Freiburg (Zentrale) | Leonberg | Köln | München | Hamburg
 Leipzig | Frankfurt | Baden-Baden | Hannover | Friedrichshafen
 Wien | Graz | Klagenfurt | Villach | St. Pölten | Salzburg